

# Jahresbericht 2023



## KREISJUGEND- UND KINDERFEUERWEHR OSNABRÜCK



### JUGENDFEUERWEHR

1. 1961 Bramsche
2. 1963 Quakenbrück
3. 1967 Wallenhorst
4. 1968 Bippen
5. 1968 Fürstenau
6. 1971 Neuenkirchen
7. 1972 Bad Essen
8. 1972 Buer
9. 1973 Wellingholzhausen
10. 1977 Melle-Mitte
11. 1987 Georgsmarienhütte
12. 1989 Oesede
13. 1990 Berge
14. 1994 Bohmte
15. 1996 Niedermark
16. 1996 Bissendorf
17. 1997 Nortrup
18. 1998 Bersenbrück
19. 1999 Bad Iburg
20. 2000 Menslage
21. 2000 Ostercappeln
22. 2001 Badbergen
23. 2002 Hasbergen
24. 2002 Elsetal
25. 2007 Gesmold
26. 2007 Kettenkamp
27. 2009 Niederholsten-Oldendorf
28. 2014 Bad Rothenfelde
29. 2015 Bad Laer
30. 2017 Glandorf / Schwege
31. 2018 Hilter
32. 2023 Alfhausen
33. 2023 Rieste
34. 2024 Neuenkirchen



### KINDERFEUERWEHR

1. 2017 Melle-Mitte
2. 2020 Schleddehausen
3. 2024 Fürstenau
4. 2024 Bramsche

# Jahresbericht 2023

Im nachfolgenden Jahresbericht folgen Zahlen, Statistiken und Übersichten, die unsere Jugendarbeit widerspiegeln und dokumentieren:

## Mitgliederzahlen:

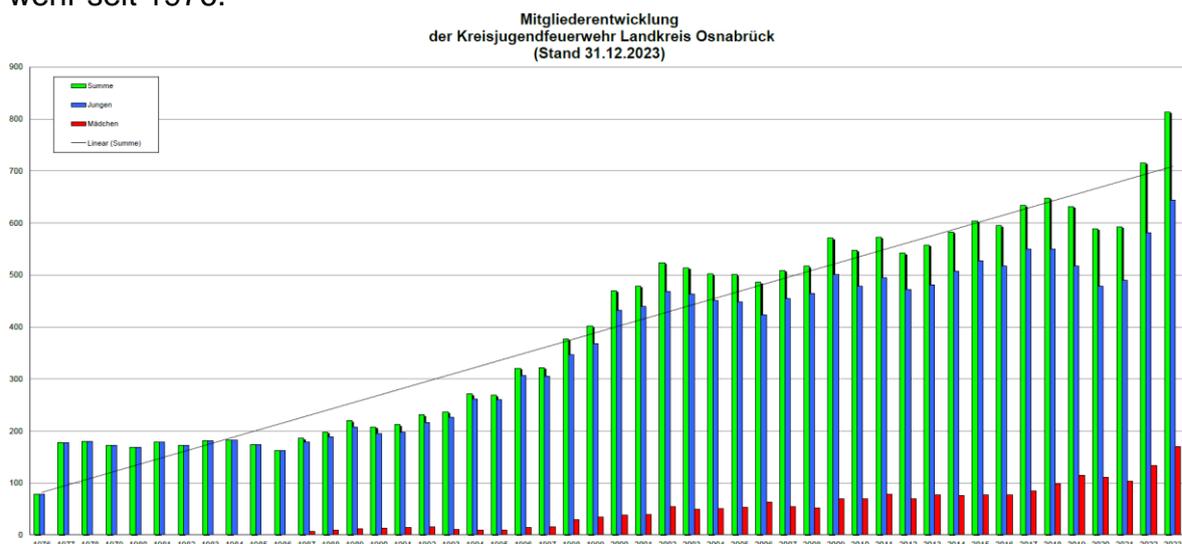
Im Jahr 2023 gab es im Landkreis Osnabrück 34 Jugendfeuerwehren und vier Kinderfeuerwehren. Besonders zu erwähnen ist, dass im Laufe des Jahres zwei neue Kinderfeuerwehren in Fürstenau und der Stadt Bramsche sowie eine Jugendfeuerwehr in Neuenkirchen bei Bramsche gegründet wurden. Am 31.12.2023 hatten die Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Osnabrück mit **814** Mädchen und Jungen den höchsten Mitgliederstand, der je zu verzeichnen war.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren teilen sich auf die vier Verbände wie folgt auf:

- Altkreis Bersenbrück: **13** Jugendfeuerwehren und **2** Kinderfeuerwehren
- Altkreis Melle: **7** Jugendfeuerwehren und **1** Kinderfeuerwehr
- Altkreis Osnabrück: **11** Jugendfeuerwehren und **1** Kinderfeuerwehr
- Altkreis Wittlage **3** Jugendfeuerwehren

Durch **253** Neuaufnahmen konnte die Kreisjugendfeuerwehr sich nach Abzug von **66** Übernahmen in die Einsatzabteilungen und **104** aus den Jugendfeuerwehren ausgeschiedenen Mitgliedern zum 31.12.2023 mit **170** Mädchen und **644** Jungen, das sind insgesamt **814** Mitglieder, präsentieren. Vergleicht man die Zahlen mit denen aus den Vorjahren ist ein deutlicher Zuwachs an Mitgliedern zu erkennen. Da Neuaufnahmen aufgrund der Corona-Pandemie oftmals nicht möglich waren, wurde dies im Berichtsjahr nachgeholt.

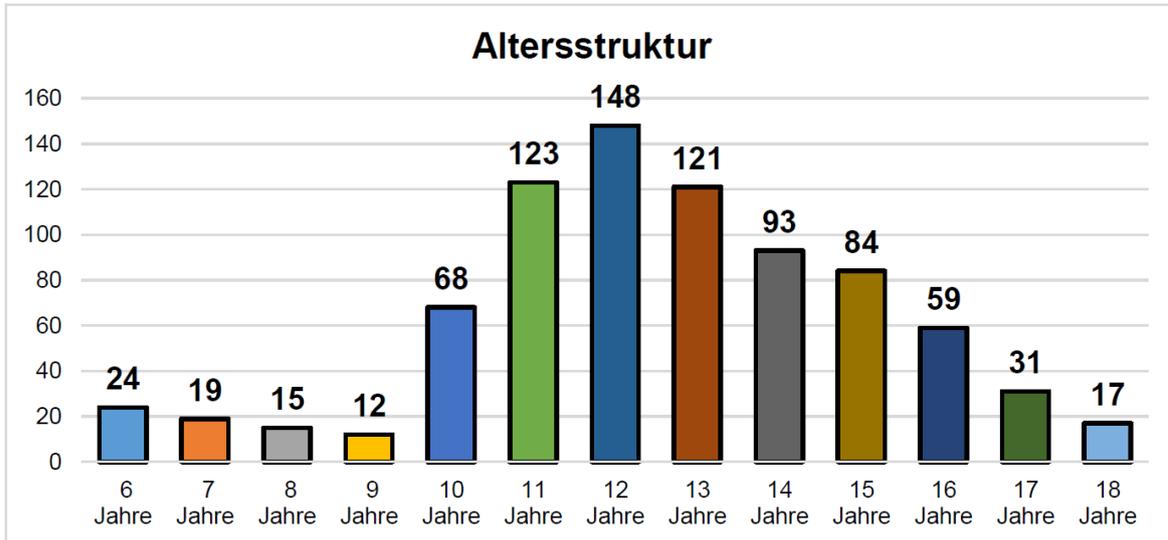
Die nachfolgende Statistik und Grafik zeigt die Entwicklung der Kreisjugendfeuerwehr seit 1976.



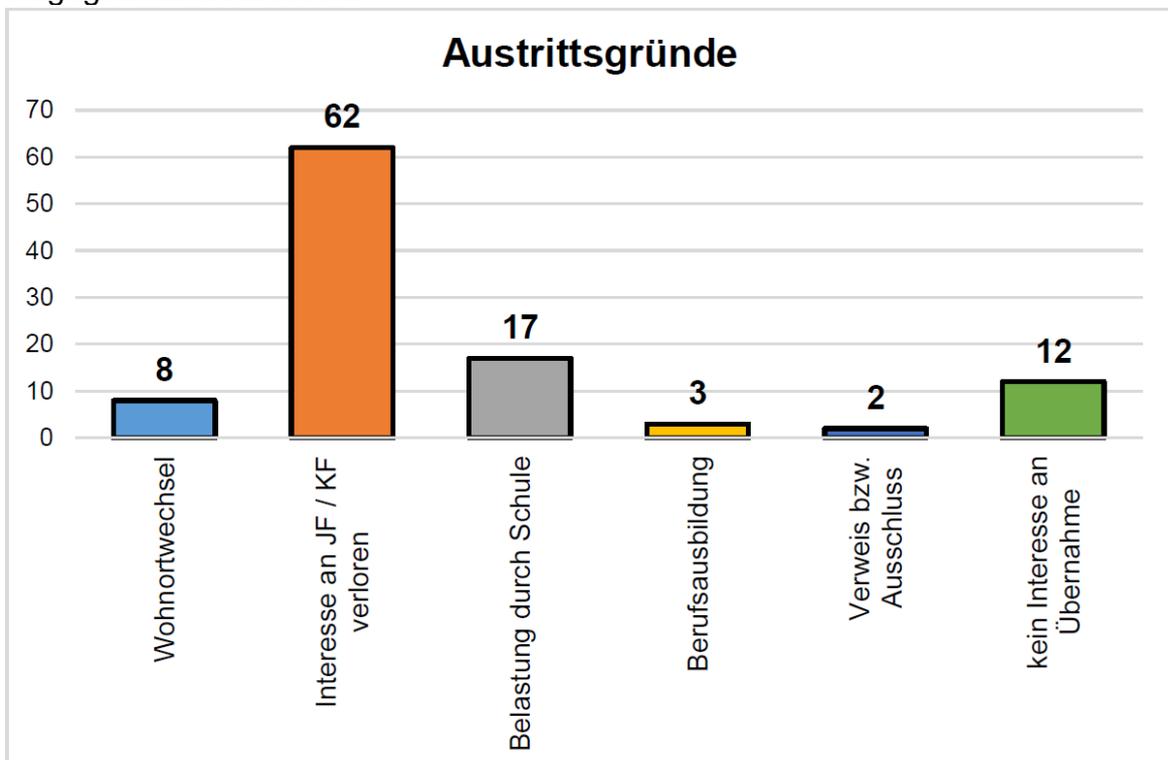
Die Kinder und Jugendlichen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Osnabrück werden von 34 Jugendwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten, 4 Kinderfeuerwehrwartinnen und 277 Ausbildern und Betreuern ausgebildet und

beaufsichtigt. Die Kreisjugendfeuerwehrleitung umfasst 10 Personen, sodass die Kreisjugendfeuerwehr insgesamt **1.139** Mitglieder zählt.

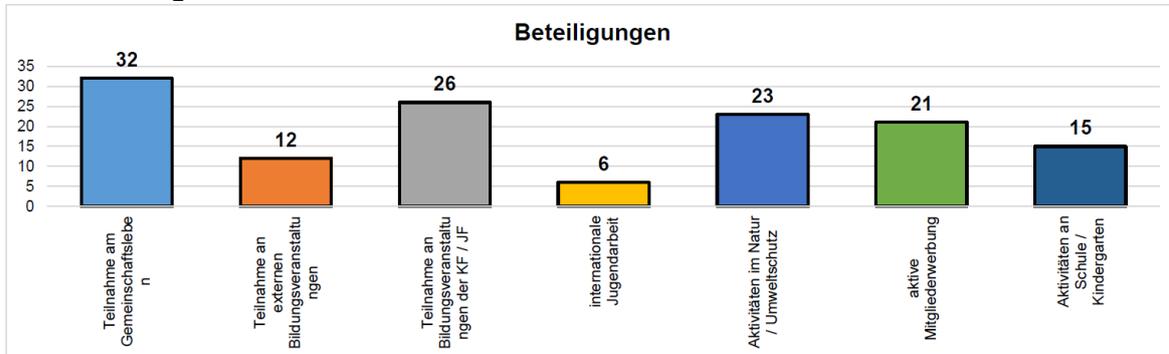
Wie die nachfolgende Grafik zeigt, hat sich die Altersstruktur im Vergleich zum Vorjahr nicht sonderlich geändert. Die stärksten Altersstufen liegen zwischen 11 und 15 Jahren.



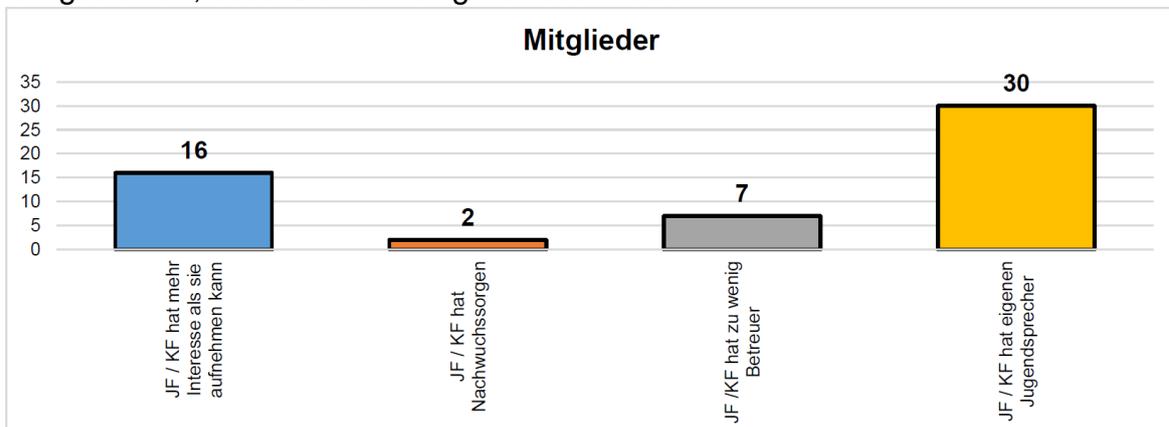
Den positiven Zahlen stehen aber auch 2023 wieder **104** Austritte gegenüber. Die Gründe dafür sind äußerst vielfältig. Besonders viele Jugendliche sind ausgetreten, da sie das Interesse an der Kinder- / oder Jugendfeuerwehr verloren haben. Dies ist ein Trend, dem wir als Jugendwarte und Betreuer mit viel Engagement entgegenwirken müssen.



Von den 34 Jugendfeuerwehren und 4 Kinderfeuerwehren nahmen **32** am Gemeinschaftsleben, **12** an externen Bildungsveranstaltungen sowie **26** an Bildungsveranstaltungen der Kinder- oder Jugendfeuerwehren, **6** an internationaler Jugendarbeit sowie **23** an Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz teil. Ebenfalls **21** haben aktive Mitgliederwerbung betrieben und **16** haben Aktivitäten an Schulen oder Kindergärten veranstaltet.



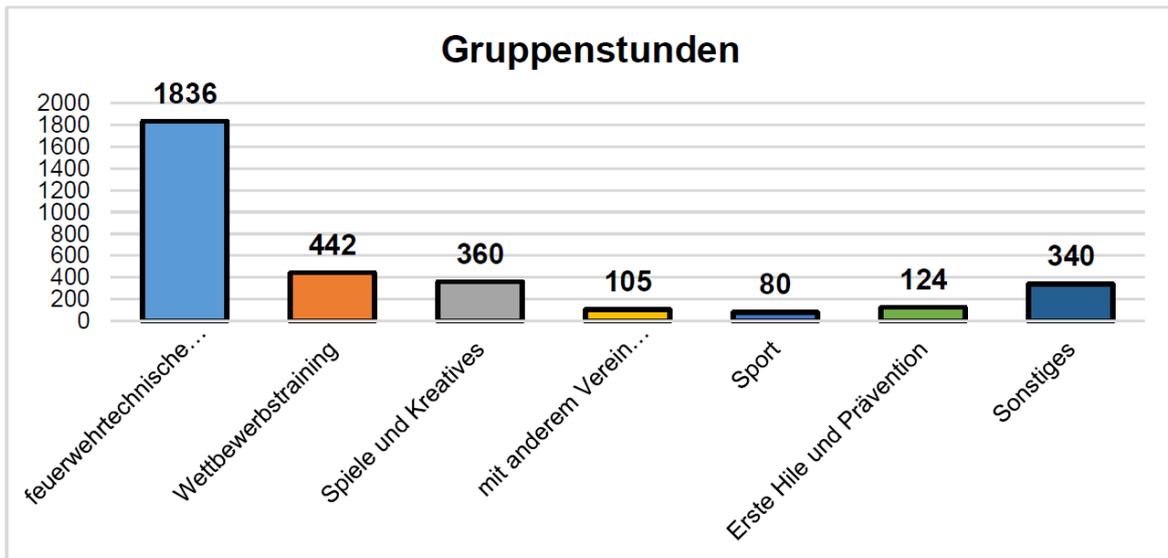
Die nachfolgende Grafik zeigt verschiedene Attribute der jeweiligen Jugendfeuerwehren. **30** Kinder- und Jugendfeuerwehren haben gewählte Jugendsprecher. Diese setzen sich nicht nur für verschiedene Belange in den jeweiligen Jugendfeuerwehren ein, sondern sind auch Mitglieder des Jugendforums, welches sich aus jeweils zwei Jugendlichen jeder Jugendfeuerwehr bildet und gemeinsam Ideen und Anregungen aus den Reihen der Jugendlichen bespricht und ausarbeitet. **16** Kinder- und Jugendfeuerwehren haben sogar mehr Interessenten als freie Plätze in der Jugendabteilung. Dem entgegen stehen **2** Kinder- und Jugendfeuerwehren, die Nachwuchssorgen haben. Insgesamt **7** Kinder- und Jugendfeuerwehren geben an, dass Sie zu wenig Betreuer haben.



### Dienststunden:

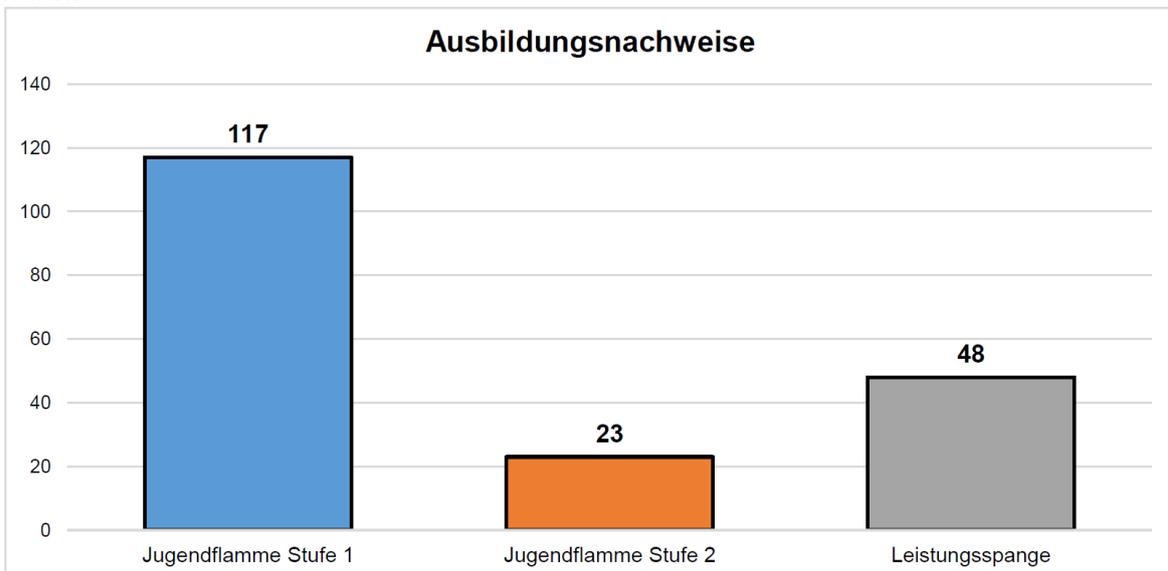
Im Berichtsjahr 2023 wurden von den Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Osnabrück für feuerwehrtechnische Ausbildung **1.836** Stunden, für Wettbewerbst raining **442** Stunden, für Spiele und Kreatives **362** Stunden, zusammen mit anderen Vereinen oder Gruppen **105** Stunden, für Sport **80** Stunden, für Erste Hilfe und Präventionsarbeit **124** Stunden und für Sonstiges **340** Stunden geleistet. Dies ergibt eine Gesamtstundenzahl von **3.287** Stunden. Zuzüglich der Stunden der Betreuer ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von **5.636** Stunden im allgemei-

nen Dienstbetrieb. Stunden für Tagesveranstaltungen, Zeltlagern und Wettbewerben wurden hierbei nicht erfasst.



### Ausbildung:

Im Berichtsjahr haben **117** Jugendliche an einer Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 und **23** Jugendliche an der Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 teilgenommen. Hinzu kommen noch einmal **48** Jugendliche, die die Abnahme der Leistungsspange erfolgreich bestanden haben. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die man in der niedersächsischen Jugendfeuerwehr erreichen kann.



### Personalentwicklung:

In der **Samtgemeinde Artland** hat Daniel Berling das Amt des Samtgemeindejugendwartes am 01.01.2023 von Sven Kopmeyer übernommen.

Ebenfalls am 01.01.2023 hat Marnix Meyer das Amt des Jugendfeuerwehrwartes in der **Jugendfeuerwehr Berge** von Frank von der Heyde übernommen.

In der **Jugendfeuerwehr Fürstenau** hat Eric Zwetlich das Amt des Jugendwartes von Karsten Senger am 13.01.2023 übernommen.

Bei der **Jugendfeuerwehr Quakenbrück** gab es auch einen Wechsel. Lukas Lüers ist seit dem 16.01.2023 Jugendfeuerwehrwart und löst damit Denis Dröge ab.

In der **Jugendfeuerwehr Bad Rothenfelde** hat André Heinrich das Amt des Gemeindejugendfeuerwehrwartes von Rüdiger Christoffer am 10.02.2023 übernommen.

In der **Samtgemeinde Bersenbrück** hat Christoph Rehage das Amt des Samtgemeindejugendfeuerwehrwartes von Stefan Kütke zum 01.07.2023 übernommen.

In der **Jugendfeuerwehr Niedermark** hat Lukas Meyer das Amt des Jugendwartes von Marvin Habighorst am 02.07.2023 übernommen.

Die neu gegründete **Kinderfeuerwehr Fürstenau** wird seit dem 09.09.2023 von der Kinderfeuerwehrwartin Melanie Merlender-Tüting geleitet.

Die neu gegründete **Jugendfeuerwehr Neuenkirchen** wird seit dem 16.09.2023 von der Jugendfeuerwehrwartin Jana Schätzel geleitet.

Die neu gegründete **Kinderfeuerwehr Bramsche** wird seit dem 24.09.2023 von der Kinderfeuerwehrwartin Michelle Schinke geleitet.

In der **Jugendfeuerwehr Badbergen** hat Michael Osing das Amt des Jugendwartes von Daniel Berling am 01.12.2023 übernommen.

Ich möchte allen Ausgeschiedenen noch einmal recht herzlich für ihre Arbeit in den Jugendfeuerwehren danken und wünsche den Nachfolgern viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben!

Zum Stichtag 31.12.2023 setzt sich die Kreisjugendfeuerwehrleitung wie folgt zusammen:

- **Kreisjugendfeuerwehrwart** Christoph Pieper, Venne
- **Stv. KJFW AK Bersenbrück** Alexander Weniger, Bramsche
- **Stv. KJFW AK Melle** Frank Beer, Groß Aschen
- **Stv. KJFW AK Osnabrück** Jens Ströher, Bad Laer
- **Stv. KJFW AK Wittlage** Sebastian Strübing, Brockhausen
- **Kassenwart** Leon Rieger, Bad Rothenfelde
- **Schriftführer** Laura Dodt, Bad Laer
- **FBL Wettbewerbe** Felix Riemann, Hasbergen
- **FBL Öffentlichkeitsarbeit** Fabian Pieper, Schwagstorf (Osterc.)
- **FBL Jugendforum** Jana Bramsche, Herringhausen

## Veranstaltungen und Aktivitäten der Jugendfeuerwehren auf Kreisebene

Im Jahr 2023 haben sich die Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Osnabrück wieder an Veranstaltungen und Aktivitäten beteiligt, bei denen sie zum Teil über das übliche jährliche Geschehen in besonderem Maße gefordert waren. Besonders hervorzuheben sind hierbei die folgenden drei Veranstaltungen:

### **21. Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Osnabrück**

Die Corona-Pandemie war gerade erst überstanden, da hat der Kreisjugendfeuerwehrwart eine gute Nachricht im Gepäck, die er während seines Jahresberichts auf dem 21. Kreisjugendfeuerwehrtag in Bissendorf präsentierte. Denn während in vielen Bereichen Fachkräftemangel herrscht, konnte sich die Osnabrücker Kreisjugendfeuerwehr über 716 jugendliche Mitglieder in den 33 Jugend- und zwei Kinderfeuerwehren freuen – dem höchsten Mitgliederstand aller Zeiten in der Kreisjugendfeuerwehr.

Neben Grußworten von Bürgermeister Guido Halfter, Kreisrat Dr. Winfried Wilkens und Kreisbrandmeister Cornelis van de Water, wurde Nicolas Berger aus Hasbergen für seine jahrelange Funktion als Kassenwart in der Kreisjugendfeuerwehrleitung gedankt. Da er seinen Posten aufgrund eines Wohnortwechsels zur Verfügung stellte, wurde Leon Rieger von der Versammlung zu seinem Nachfolger gewählt. Auch ein neuer Kassenprüfer musste gewählt werden. Diese Aufgabe übernimmt nun Marek Vodegel aus der Jugendfeuerwehr Neuenkirchen. Der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart des Altkreises Wittlage Sebastian Strübing sowie Fachbereichsleiter Heiko Leerkamp hingegen wurden in ihren Posten bestätigt.



Befördert wurde übrigens auch noch: Kreisjugendfeuerwehrwart Christoph Pieper zum Hauptlöschmeister, sein Wittlager Stellvertreter Sebastian Strübing zum Ersten Hauptlöschmeister. Zudem wurde Rüdiger Christoffer von der Jugendfeuerwehr Bad Rothenfelde für sein jahrelanges Engagement die Floriansmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr überreicht.

## Spannender Wettbewerb beim Bezirksentscheid Weser-Ems im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr in Bad Rothenfelde

Am Sonntag, dem 10.09.2023 fand in Bad Rothenfelde der heiß ersehnte Bezirksentscheid für den Bereich Weser-Ems im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Dieser Wettbewerb ist eine herausragende Gelegenheit für junge Menschen, ihre Begeisterung für die Feuerwehr zu zeigen. 34 Mannschaften aus dem ganzen Bezirk Weser-Ems (die weiteste Anreise zu dem Wettbewerb hatte die Jugendfeuerwehr aus Borkum) trafen sich, um ihr Können unter Beweis zu stellen und um den begehrten Titel des Bezirks-siegers zu kämpfen.



Die Veranstaltung begann frühmorgens, als die ersten Teilnehmer auf dem Gelände des Heristo Sportparks eintrafen. Bei strahlendem Sonnenschein waren die Bedingungen perfekt für einen spannenden Wettbewerb. Die jungen Feuerwehrleute traten in den zwei Disziplinen „Löschangriff mit Hindernissen“ und „400m-Staffellauf“ an. Dabei zeigten sie nicht nur ihr technisches Geschick, sondern auch ihre Teamarbeit und Schnelligkeit.

Die Jugendfeuerwehr aus Bad Rothenfelde war nicht nur der diesjährige Ausrichter des Wettbewerbes, sondern nahm auch zum ersten Mal, sowie als einzige Mannschaft aus dem Landkreis Osnabrück teil. Die Zuschauer waren begeistert von den leidenschaftlichen Auftritten der Jugendfeuerwehren. Eltern, Freunde und Interessierte feuerten die Teams mit Begeisterung an. Die Atmosphäre war geprägt von Teamgeist und gegenseitiger Unterstützung, typisch für die Feuerwehr-gemeinschaft.



Nach einem ereignisreichen Tag konnte schließlich die Jugendfeuerwehr Beckeln aus dem Oldenburger Land wieder den ersten Platz erringen und ihren Titel des Bezirksmeisters verteidigen, sowie den Wanderpokal wieder in die eigene Vitrine stellen. Die Freude und der Stolz in ihren Gesichtern waren unübersehbar, als sie den Pokal in Empfang nahmen.

Die Jugendlichen aus Bad Rothenfelde belegten einen sehr guten 22. Platz. Alle waren sich einig: Ein tolles Ergebnis für die allererste Teilnahme. Der Bezirksentscheid Weser-Ems im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr war zweifellos ein großer Erfolg und zeigte einmal mehr, wie engagiert und talentiert die junge Generation in der Feuerwehr ist.

### **Leistungsspangenabnahme für den Bezirk Weser-Ems bislang größte Jugendfeuerwehr-Veranstaltung in Melle**

37 Gruppen aus dem Bezirk Weser-Ems traten am 08. Oktober zur Abnahme der Leistungsspange an. 36 von ihnen erhielten die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr in Deutschland. Unter ihnen waren auch sieben Gruppen aus dem Landkreis Osnabrück. Bis zu 600 Personen kamen für die Veranstaltung zum Carl-Starcke-Platz in Melle-Mitte.

Die Stadtjugendfeuerwehr Melle richtete die Abnahme der Leistungsspange auf Bezirksebene für die Kreisjugendfeuerwehr Osnabrück aus. Melles Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Petering ordnete am Sonntagmorgen die Bedeutung des Events ein: „Es ist die größte Jugendfeuerwehr-Veranstaltung, die bislang in Melle stattgefunden hat“.

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in Deutschland erlangen kann. Besonders wichtig ist hierbei die Teamarbeit. Eine Gruppe besteht aus neun Jugendlichen, die gemeinsam fünf Disziplinen absolvieren müssen: eine Schnelligkeitsübung, einen 1.500-Meter-Staffellauf, das Kugelstoßen, eine Fragerunde und den Aufbau eines Löschangriffs.

Um 8 Uhr startete der Wettbewerb für die ersten Gruppen. Die 37 Gruppen reisten hierfür mit ihren Betreuerinnen und Betreuern aus den Landkreisen Ammerland, Aurich, Bentheim, Cloppenburg, Diepholz, Emsland, Friesland, Oldenburg, Osnabrück, Schaumburg, Vechta und Wittmund sowie der Stadt Oldenburg nach Melle.

Nachdem alle Gruppen die verschiedenen Disziplinen absolviert hatten, erfolgte die Verleihung der Leistungsspangen ab 16 Uhr im Beisein der offiziellen Gäste. Ludger Flohre, Abschnittsleiter Süd der Kreisfeuerwehr Osnabrück, gratulierte den Jugendlichen zum erfolgreichen Bestehen: „Wir freuen uns, dass ihr alle nach Melle gekommen seid und hier diese tollen Leistungen erbracht habt!“

Gegen 17 Uhr machten sich die Gruppen auf die Heimreise.

### **Außerdem gab es noch eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen, über die im Folgenden Stichpunktartig berichtet wird:**

28. Januar: Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hasbergen, bei der Nicolas Berger für seine langjährige Arbeit in der Jugendfeuerwehr Hasbergen sowie in der Kreisjugendfeuerwehrleitung mit der Florianmedaille der NJF ausgezeichnet wurde.



24. Februar, Teilnahme an der Friedenskette zwischen Osnabrück und Münster, der zum Jahrestag des Kriegsausbruchs in der Ukraine imitiert wurde. Wir konnten in Hagen a.T.W. mit 50 Personen eine Lücke von 75 m schließen.

11. März, Treffen des Kreisjugendforums zum Kennenlernen und gemeinsamen Kochen



25. März, gemeinsames Juleica-Fortbildungseminar mit der Jugendfeuerwehr Osnabrück

15. April, Teilnahme an der Bezirksjugendfeuerwehr-Ausschusssitzung in Vechta

06. Mai, Sternwanderung bei der JF Neuenkirchen anlässlich der Jubiläumsfeier „50+2“ Jahre. Über 250 Kinder und Jugendliche nahmen mit etwa 50 Betreuerinnen und Betreuern in 26 Gruppen teil, darunter eine Gruppe der THW-Jugend Melle sowie der Kinderfeuerwehr Melle. Gewonnen hat die THW Jugend Melle vor den Jugendfeuerwehren aus Bad Iburg und Badbergen.



13. Mai, Teilnahme an der Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr



18.-21. Mai, Verbandzeltlager des Altkreis Osnabrück mit sieben Jugendfeuerwehren und 95 Teilnehmern in Frisothe.



03. Juni, Jugendfeuerwehr-Olympiade in Oldendorf, bei dem insgesamt 220 Mitglieder in 19 Teams bei sonnigem Wetter gegeneinander antraten. Die Jugendfeuerwehr Hasbergen gelangte zusammen mit den Jugendfeuerwehren Bohmte und Niederholsten-Oldendorf auf dem Treppchen.



10. Juni, Teilnahme an der Delegiertenversammlung der Bezirksjugendfeuerwehr, bei der Heiko Leerkamp aufgrund seiner Tätigkeit in der Kreisjugendfeuerwehr sowie im Wertungsrichterteam des Bezirkes Weser-Ems mit der Floriansmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr geehrt wurde.



07.-10. Juli, Verbandzeltlager des Altkreis Wittlage mit allen drei Jugendfeuerwehren und 60 Teilnehmern am Veranstaltungszentrum in Schwagstorf

08. – 15. Juli, Verbandzeltlager des Altkreis Bersenbrück mit acht Jugendfeuerwehren und 100 Personen in Otterndorf an der Nordsee



08. September, Verbandsversammlung des Feuerwehrverbands Altkreis Wittlage e.V., bei der Sebastian Strübing für seine Verdienste in der Jugendfeuerwehr mit der Florianmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr, überreicht von Regierungsbrandmeister Matthias Röttger, geehrt wurde.

09. September, Gründung der Kinderfeuerwehr Fürstenau als dritte Kinderfeuerwehr im Landkreis Osnabrück.



16. September, Gründung der 34. Jugendfeuerwehr in Neuenkirchen (Bramsche).



23. September, Wikingerschachturnier der Jugendfeuerwehr Wellingholzhausen. Das Turiner gewann die Jugendfeuerwehr Bissendorf mit zwei Mannschaften gefolgt von einer Mannschaft der Jugendfeuerwehr Niedermark. Bei der Siegerehrung wurde der ehemalige Jugendwart Johannes Vogelpohl mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.



24. September, Gründung der Kinderfeuerwehr Bramsche

14.-17. Oktober, Vorbereitungs- und Planungstreffen für das Kreiszeltlager bei unseren Gästen im Landkreis Olsztyn in Polen



03. November, Dienstversammlung der Kreisjugendfeuerwehr, auf dem unter anderem Erste Infos für das kommende Kreiszeltlager bekanntgegeben wurden.

04.- 05. November, Teilnahme am Seminar für Kreisjugendfeuerwehrwarte an der NLBK Cellescheuen.

Zusätzlich zu den gerade aufgezählten Veranstaltungen fanden darüber hinaus auch noch weitere Sitzungen auf Kreisebene sowie Arbeitseinsätze statt. Ein besonderes Augenmerk möchte ich hier noch einmal an Alexander Weniger und Philip Heinze für die Pflege und Unterhaltung unseres Equipments sowie an unser Referententeam richten, die sich um die Fort- und Ausbildung der Betreuer kümmern.

## **Schlusswort**

Im Berichtsjahr 2023 sind viele Veranstaltungen und Wettbewerbe durchgeführt worden. Dies alles hat sehr viel Mühen gekostet und wäre ohne Unterstützung von „außen“ kaum möglich gewesen.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder voll durchstarten und unseren Mitgliedern eine abwechslungsreichen und kurzweilige Zeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren bieten. Dazu ist nicht nur die Durchführung von Dienstabenden nötig, sondern auch die Teilnahme an Zeltlagern, Kreisveranstaltungen und vielen weiteren Aktionen. Mit uns als Jugendwarte und Betreuer steht und fällt der gewünschte Erfolg, wieder eine gut ausgebildete Jugendabteilung in den Ortsfeuerwehren zu

schaffen sowie eine weiterhin positive Mitgliederentwicklung zu erreichen. Daher richte ich meinen Appell besonders an alle Jugendwarte und Betreuer: Nur mit eurem hohen Engagement ist es möglich, auch flächendeckend und dauerhaft ein gutes Fundament für die Jugendarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Osnabrück zu schaffen!

Für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung möchte ich mich im Namen der Kreisjugendfeuerwehr bei der Kreisverwaltung, dem Kreiskommando, den Feuerwehrverbänden und den vielen anderen Gönnern und Förderern recht herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung richten, die mich bei meiner Tätigkeit als Kreisjugendfeuerwehrwart sehr unterstützt haben.

Einen weiteren Dank richte ich an alle Jugendfeuerwehrwarte, Ausbilder und Betreuer, die das Jahr 2023 zu einem erfolgreichen Jugendfeuerwehrjahr gemacht haben.

(Christoph Pieper)

*Christoph Pieper*

Kreisjugendfeuerwehrwart